

Ausgabe vom Montag, 7. Januar 2008

[<<< zurück zur Artikelübersicht <<<](#)

Tell im Visier

Mit Jeans und Armbrust gegen die Vögte

Express

- Die Schweizerische Nationalbibliothek zeigt die Ausstellung «Tell im Visier».
- Auf rund 100 Plakaten wird der Volksmythos - und mit ihm Uri - in Szene gesetzt.

Naturgetreue Scenerien, elektrische Beleuchtung, historische Costümierung» - so rührt Tell, Volksheld mit Armbrust und Kapuze, 1899 die Werbetrommel. Er wirbt für die Tell-Aufführung in Altdorf, die in dem «zur würdigen Darstellung der hehren Schiller'schen Dichtung eigens erbauten Spielhaus mit 1200 Sitzplätzen» aufgeführt wird. Es ist eine wichtige Premiere an diesem 25. Juni. Erstmals wird in dem innert wenigen Monaten aus Holz erbauten ersten Tellspielhaus auf der Schützenmatte Schillers «Tell» gegeben. Den Ticketverkauf führt das «Tellkomitee», das Stück findet «auf klassischem Boden» statt und wird von «150 Landsleuten des Nationhelden» gespielt. Damit waren Altdorfs Tellspiele geboren. Und ihr erstes Werbeplakat fand Eingang in die Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek.

Urner Mythos im Licht

Bis 30. März zeigt die Schweizerische Nationalbibliothek die Ausstellung «Tell im Visier». Auf rund 100 Plakaten wird demonstriert, wie raffiniert sich Tell für Werbezwecke und politische Kampagnen nutzen lässt. Die Publikation «Tell im Visier» kann man sich als Augenschmaus auch ins Haus holen: Der Band versammelt ausgewählte Plakate nebst Texten rund um den Mythos.

Dabei hat auch der Kanton Uri prominente Auftritte. Auf den Sujets wird deutlich, dass die von Richard Kissling für das Altdorfer Telldenkmal geschaffene und 1895 eingeweihte, rund 4 Meter hohe Statue das Bild des Helden geprägt hat. Bart, Kapuze, Armbrust und die selbstbewusste Denkmal-Pose werden in immer neue Bilder versetzt, mit neuen Botschaften versehen.

Mal sexy, mal politisch

Tell wechselt stets die Fronten: Ob er 1950 mit dem Slogan «Kämpft gegen die modernen Vögte - Für Frieden, Arbeit, Brot und sozialen Fortschritt» für die Partei der Arbeit wirbt oder sich 2007 - mit Spritze statt Armbrust - auf einem Plakat der SVP gegen eine Liberalisierung von Drogen einsetzt: Der Mythos des freiheitsliebenden Helden lässt sich ganz nach Belieben auslegen. Die Vögte indes sind stets die anderen: So warnt Tell 1920 mit ernster Miene vor dem Versailler Völkerbund - 1979 protestiert er mit Walterli «gegen den Atomvogt». Dass Willi ein perfekter Werbeträger ist und mit der Zeit geht, beweist er 1973, als er in sexy Jeans für Levi's posiert. Was der Vater kann, kann Junior längst: Mit durchschossenem Ei auf dem Kopf wirbt Walterli 1973 für Schweizer Eier. Und wenn es 1992 um den Absatz von «Hot Rubber»-Kondomen geht, spannen sogar die drei nackten (Rütli-) Schwörenden zusammen: Unter dem unschillerschen Motto «To be or not to be» schwören sie auf eine Art Sicherheit, die den ersten Eidgenossen noch unbekannt gewesen sein dürfte.

Die beste Figur macht Tell aber im natürlichen Terrain: der Berglandschaft von Uri. Für die Tellspielplakate von 1908, 1909 und 1912 spazieren Vater und Sohn mitten durch die Bürgler Landschaft. Und als Stilfigur fürs kantonale Schützenfest 1906 tritt dann auch der Uristier auf. Der übrigens spielt in den Tellspielen eine wichtige Nebenrolle: Am Ende des Stücks beantwortet er die Frage «Wo ist der Stier von Uri» mit «Hier bin ich. Was soll ich?». Wie sich der ehemalige Tell-Darsteller Josef Grossrieder lachend erinnert, verdrehte der Uristier-Darsteller in einer Aufführung der Siebzigerjahre

seinen Satz und fragte: «Hier soll ich, was bin ich?»

Solche Geschichten weiss «Tell im Visier» zwar nicht zu erzählen. Toll sind aber die Bilder: Sie zeugen von einer Theatertradition, die Uris Kultur geprägt hat. Und die auch Gegner jeglicher Art von Patriotismus mit einem Hauch von (Urner) Stolz nach Hause schickt.

Manuela Kalbermatten

Hinweis

Die Ausstellung «Tell im Visier» ist bis 30. März in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern zu sehen. Das Buch von Mechthild Heuser und Irmgard M. Wirtz kostet 48 Franken.

webmaster@neue-lzag.ch

[Home](#)

[Seitenanfang](#)



[Seite ausdrucken](#)